

**Verabschiedung von Frau Helga Weber als 1.Vorsitzende der  
Vereinigung der Freunde des Peter-Petersen-Gymnasiums e. V.  
durch den Schulleiter bei der Gesamtlehrerkonferenz am 24.07.2002**

Liebe Frau Weber,

ich weiß, dass Sie nicht Freund großer Dankesworte sind. Für Sie galt und gilt der Ausspruch von Friedrich Wetter: "Die entscheidenden Dinge geschehen nicht in Schlagzeilen, sondern in der Stille, im Herzen der Menschen." Und in mancher Hinsicht weisen Sie als geborene Kurpfälzerin echte preußische Tugenden auf: "Mehr sein als scheinen" könnte einer Ihrer Wahlsprüche sein. Fast schien es Ihnen peinlich zu sein, als der ehemalige Schulbürgermeister Lothar Mark Ihnen für Ihr ehrenamtliches Engagement die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg im Namen des Ministerpräsidenten überreichte. Doch Ehre wem Ehre gebührt.

Als vor 28 Jahren, am 22. Oktober 1974, die Vereinigung der Freunde des Peter-Petersen-Gymnasiums gegründet wurde, konnten sich die ersten Mitglieder des Fördervereins wahrhaft als Pioniere fühlen: Die Schule war im Aufbau begriffen und ihr Status noch nicht geklärt. Alle Beteiligten, Lehrer, Eltern und Schüler wollten gegen alle Widerstände den "Versuch Gymnasium in Schönau" zum Erfolg führen.

Sie, liebe Frau Weber, waren von Anfang an dabei, Sie verschrieben sich mit Haut und Haaren dem ehrenamtlichen Engagement für das Projekt Peter-Petersen-Gymnasium. Von Anbeginn in verschiedenen Funktionen im Vorstand, mehr als eine Dekade als Vorsitzende bestimmten Sie die Geschicke des Fördervereins. Vieles, was als Besonderheit unserer Schule gilt, ist dem Förderverein zu verdanken und Sie waren immer in irgendeiner Form beteiligt: Kletterwand, Bühne, Beleuchtung, Ausstattungen von Arbeitsgemeinschaften usw.

Doch lassen Sie mich an dieser Stelle eine Besonderheit herausstellen, die Ihnen ganz persönlich zu verdanken ist: unsere Mensa. Es war Ihre Initiative und man kann sagen, sie ist Ihr Kind, die Mensa. Sie hoben sie aus der Taufe, zogen sie groß, sorgten sich um die Betreuung und Ausstattung, ließen sie nie aus dem Auge, machten sich Sorgen und kümmerten sich. Und wie eine Mutter ihre inzwischen erwachsenen Kinder weiterhin umsorgt, werden Sie, auch wenn Sie aus dem Amt der ersten Vorsitzenden ausgeschieden sind, sich weiter um die Geschicke Ihrer und unserer Mensa kümmern. Und dafür möchte ich Ihnen danken.

Auch darf es nicht verwundern, dass nach so vielen Jahren man nicht mehr nach dem Förderverein fragt, sondern nach Frau Weber. Ein Antrag wird nicht bei der Vereinigung der Freunde des Peter-Petersen-Gymnasiums e.V. eingereicht, sondern man reichte den Antrag bei Frau Weber ein. Und manchmal war mir nicht ganz klar, ob die Kollegen, wenn sie nach Frau Weber fragten, überhaupt wussten, welche Funktion Sie eigentlich hatten.

Für das bisher von Ihnen alles Geleistete möchte ich mich im Namen des Kollegiums und der Schulgemeinde sehr herzlich bedanken. Ich hoffe, es hat Ihnen trotz der vielen Arbeit, die Sie hatten und die von Außenstehenden häufig nicht gesehen wird, genügend Freude gemacht, so wie mir der Ausflug des Fördervereins am vergangenen Samstag. Es war anstrengend, aber schön! Auf jeden Fall können Sie mit Stolz auf Ihre Arbeit im Förderverein blicken.

Vielen Dank!

Dr. Ingo Leichert

24.07.2002